Übergang G8/G9: Als einziges Gymnasium richten die Lenneper 2023/24 eine zusätzliche Stufe ein

Weißer Jahrgang macht 2026 am Rögy Abitur

Von Andreas Weber

Erfüllt das Röntgen-Gymnasium mit Stolz: (v.l.) Alexander Gropper, Jörg Bergemann, Stefanie Pirags und Thomas Benkert freuen sich, eines von 80 Bündelungsgymnasien zu werden. Der weiße Jahrgang wird 2026 der einzige sein, der an einem Remscheider Gymnasium sein Abi baut. Foto: Roland Keuscl

Durch die Umstellung von G8 auf G9 kommt es im Sommer 2026 an NRW-Gymnasien zu einer einmaligen Situation. Das Abitur entfällt. An 80 von 625 Gymnasien wird es jedoch eine Ausnahme geben: Den weißen Jahrgang, der beim Übergang von acht auf neun Jahre Gymnasium 2023/24 eingerichtet wird und eine dreijährige Oberstufe durchläuft. In Remscheid wird dies am Röntgen-Gymnasium sein. Das Rögy füllt das Loch, wird sogenanntes Bündelungsgymnasium, das einzige in Remscheid. Seit dem 9. Februar steht dies offiziell fest.

Schulleiter Jörg Bergemann, Konrektor Thomas Benkert, Oberstufenkoordinatorin Stefanie Pirags und Alexander Gropper, zuständig für Schulentwicklung und die Bildungslandschaft Lennep, sprechen von einer „reizvollen Aufgabe", die Schule und Unterricht am Rögy „nachhaltig prägen" werde.

Die Bündelungsgymnasien richten beim Übergang vom acht- auf das neunjährige Gymnasium eine zusätzliche Stufe ein. Der Jahrgang speist sich aus Sitzenbleibern, die 2023/24 den Sprung von der Einführungsphase (EF) in die Q 1 nicht schaffen, aus Schüler(innen), die von einem Auslandsaufenthalt zurückkehren und sich nicht fit genug fühlen, in ihre alte Stufe zurückzukehren und aus Schüler(innen) anderer Schulformen, die nach der 10. Klasse in die gymnasiale Oberstufe eintreten möchten.

„Reizvolle Aufgabe, die das Rögy nachhaltig prägen wird."

Rögy-Schulleitung

Das Rögy rechnet mit 60 bis 80 Schülern, die in Lennep gebündelt werden. Das Angebot richtet sich nicht nur an Remscheider, sondern auch an Schüler aus Rade, Hückeswagen, Wipperfürth und Wermelskirchen. „Auch wenn unser Anbau im Zuge der Umstellung von G8 auf G9 dann noch nicht stehen wird, können wir es räumlich in unserem jetzigen Bestand abbilden", versichert Bergemann. Am zusätzlichen Personal – nach den Richtzahlen könnten es vier bis sechs Lehrer werden – wird es ebenfalls nicht scheitern.

Dass die von langer Hand vorbereitete Bewerbung erfolgreich war, sieht Stefanie Pirags als Lohn der beispielhaften Arbeit der Bildungslandschaft Lennep, mit dem regen Austausch und Durchlässigkeit zwischen Rögy, Albert-Schweitzer-Realschule und der Hauptschule Hackenberg. Nach dem mittleren Schulabschluss in der 10 und entsprechenden Noten wagen einige den Sprung aufs Rögy.

Für das Schuljahr 2022/23 liegen schon 26 Anmeldungen vor. „In den vergangenen Jahren hat diese Gruppe immer Klassenstärke erreicht", blickt Stefanie Pirags zurück. Dass im Kollegium die Freude überwogen hätte, mal ein Jahr Ruhe vor Abi-Prüfungen zu haben, kann Bergemann nicht bestätigen. „Für uns ist das Bündelungsgymnasium ein logischer Prozess. Wir kennen die Arbeit in diese Richtung ja schon", meint Jörg Bergemann. Es sei eine gute Chance, die Schulstruktur in Lennep weiterzuentwickeln, enger zusammenzurücken, über die Bildung mithin auch etwas für die Stadtteilarbeit zu tun.

Wiederholer und Auslandsrückkehrer werden die kleinste Gruppe beim „weißen Jahrgang" darstellen, die größte Schar werden die Quereinsteiger sein, die das Rögy über die Bildungslandschaft schon seit Jahren anspricht. Wer in ein Bündelungsgymnasium wechselt, muss freilich nicht zwingend aufs Rögy gehen. Möglich wäre auch, eine Gesamtschule zu besuchen. Schon vor der Rückkehr zu G9 war den Verantwortlichen am Rögy klar, dass eine Lösung für die genannten Schülergruppen gefunden werden muss. Mit der Bestätigung vom Land können jetzt die Planungen vorangetrieben werden. Im Rahmen der Bildungslandschaft gibt es Formate der gemeinsamen Beratung, die angesichts des Bündelungsgymnasiums ausgebaut werden, kündigt Alexander Gropper an, der mit Stefanie Pirags Jahrgangsstufenleiter ab 2023/24 werden wird.

Die Vernetzung mit den abgebenden Schulen soll intensiviert werden, ein enger Austausch mit Schulen der Sekundarstufe I (Real-, Haupt- und Sekundarschule) erfolgen.

▶ **Infos:** Fragen zum Thema können gemailt werden.

buendelungsschule@roentgengymnasium.de

Hintergrund

Die Umstellung auf G9 begann mit dem Schuljahr 2019/20 in den Jahrgängen 5/6 des Gymnasiums in NRW. Im Schuljahr 2023/24 wird es an den umgestellten Gymnasien erstmals wieder eine Klasse 10 in der Sekundarstufe 1 geben. Der erste neue G9-Jahrgang wird seine Schul laufbahn mit dem Abitur 2027 abschließen. Unter den 80 Bündelungsgymnasien, die in NRW eingerichtet werden, gibt es neben dem Rögy im Umkreis nur das Gymnasium Vogelsang (Solingen), die Gymnasien Johannes Rau und Sedar straße (Wuppertal) und das Theodor-Heuss (Rade